



# Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

<http://www.jandelsbrunn.de>



Nr. .6/2008

Jandelsbrunn, Dezember 2008 und Januar 2009

Der nächste Dorfbote erscheint im Februar 2009

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im letzten Dorfbote hatte ich über die Insolvenz der Knaus Tabbert Group berichtet. Inzwischen überschwemmen uns die Medien täglich mit neuen Schreckens- ja Horrormeldungen. Weltweit brechen Märkte ein, gehen Firmen pleite, Mitarbeiter werden entlassen. Die deutsche Autobranche steckt in der schwersten Krise seit 1990. Der Gipfel allen „Horrors“ ist die Entwicklung auf den Weltkapitalmärkten. Großbanken in Amerika sind zahlungsunfähig, pleite. In unserem Vaterland läuft es nicht besser. Banken wie Bayern LB, KfW, um nur zwei zu nennen, haben bisher nie gekannte Probleme. Alle rufen, schreien nach dem Staat, der soll helfen, mit Steuergeldern, auch von vielen „kleinen Leuten“. Ein Brit hat errechnet, dass weltweit über zwei Billionen Euro „verzockt“ wurden. Wer wird diese unvorstellbaren Summen zurückzahlen? Man müsste jetzt Ahnenforschung in die Zukunft anstellen... Resigniert fragt man sich, in was für einer verrückten Welt leben wir den plötzlich??

Gott sei Dank haben unsere heimischen kleineren Banken nicht dieses Geschäftsgebaren wie oben, deren Strategie ist nicht geprägt von Raffgier, Habgier, Spekulation, Korruption ...

Bei den heimischen Banken ist unser „bisschen Geld“ sicher, wie gesagt, Gott sei Dank.

Es stimmt zuversichtlich zu wissen, dass viele unserer Firmen von der Krise bisher nicht erfasst wurden. Es sollte auch nicht alles schlecht geredet werden. Bedenken Sie, dass 1 Liter Diesel und Benzin im Moment ca. 40 Cent billiger sind als vor wenigen Wochen. Ich habe aber nicht behauptet, dass Kraftstoffe in Deutschland jetzt zu billig wären!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein schwieriges Jahr neigt sich dem Ende und ich darf mich einer

angenehmen Pflicht entledigen und aufrichtige Dankesworte an die Vertreter von Behörden, Verbänden und Vereinen richten.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ gilt allen ehrenamtlich tätigen Damen und Herren in unserer Gemeinde. Mit Ihrer hervorragenden Tätigkeit im Ehrenamt leisten sie einen unverzichtbaren, äußerst wertvollen Beitrag für unser Gemeinwohl.

Mein Dank gilt unseren Ortspfarrer HH. Pfr. Hektor. Ich danke dem Leiter unserer Schulen, H. Rektor Heinrich Höllmüller mit Lehrerkollegium und Mitarbeitern.

Dank gilt auch Herrn Landrat Ludwig Lankl, den Mitarbeitern des Landratsamtes und Tiefbauamtes für allzeit aufgeschlossene Unterstützung bei allen Anliegen der Gemeinde.

Weiterer Dank gebührt dem Amt für Ländl. Entwicklung in Landau/Isar insbes. dem Vorstandsvorsitzenden DE Hintereben, Herrn Emil Wufka, dem Wasserwirtschaftsamt Passau, dem Straßenbauamt Passau, sowie der Regierung von Niederbayern. Vorgenannte Behörden haben unsere Anträge immer großzügig bearbeitet.

Herzlichen Dank allen Grundbesitzern für die wohlwollende Bereitschaft, der Gemeinde Durchgrabungsrechte einzuräumen.

Ich danke den Planungsbüros für die allzeit sachliche und fachliche Beratung, sowie dem Gemeinderat für die aufgeschlossene Mitarbeit, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung, Bauhof, Schulen, und meinen Vertretern Anton Autengruber, Georg Bauer und Erich Höcker und für die angenehme Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, unseren Senioren, Jugendlichen und Kindern, sowie unseren Feriengästen einen recht besinnlichen Advent, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und für das Jahr 2009 vor allem Gesundheit, Frieden, Erfolg und Gottes Segen. Unseren kranken Mitbürgern wünsche ich starken Lebensmut, Kraft und gute Besserung!

<b>Recyclinghof Tel: 08583/2862</b>	<b>Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::</b>	<b>Gemeindeverwaltung:</b>	<b>Rettungsleitstelle</b>
<b>Öffnungszeiten:</b>	Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30	<b>Tel.:</b> 08583/9600-0	08581/19222
Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr	Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00	<b>Fax:</b> 08583/960024	<b>Polizei Freyung:</b>
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr	Freitag: 08.00 - 12.00		<b>08551/96070</b>
	<b>e-mail Adresse:</b>	<b>Telefon Bauhof:</b>	<b>Notruf: 110</b>
	info@jandelsbrunn.de	08583/96100	<b>Feuer: 112</b>

Liebe Leser des „Dorfboten“, gerne möchte ich Ihnen an dieser Stelle meine Weihnachtswünsche mitteilen. Ich weiß, das ist völlig neu, meine Wünsche aber sind von weitreichender Bedeutung nicht nur für mich!

Zunächst wünsche ich, dass ausreichend Regen fällt, ehe der Boden zufriert und es leicht zu schneien beginnt – damit sich unsere Wasserquellen bald erholen.

Weiter hoffe und wünsche ich, dass sich beim Insolvenzverwalter Dr. Jaffe` ein Investor meldet, der nicht nur Investor, sondern auch Unternehmer ist. Wir brauchen einen Unternehmer, wie unser Ehrenbürger Herr Helmut Knaus es war, der die Arbeit zu den Menschen in den Wald brachte, wie er selbst sagte!

Dann kann es am Standort Jandelsbrunn weitergehen zum Wohle nicht nur der „Knausianer“, sondern aller Firmen und deren Beschäftigten, die mit Knaus in irgendeiner Form zusammenarbeiten.

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Ihnen herzlichst das Team Ihrer Verwaltung und des Bauhofes mit Recyclinghof.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Bürgermeister

Wegerbauer, 1. Bürgermeister

### **Kurzberichte aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 14.10.2008**

#### **Bauleitplanung zur Ausweisung eines Gewerbegebietes in Jandelsbrunn-Mösing**

Bereits am 26.2.08 hat der Gemeinderat Beschluss gefasst zum Erwerb des Grundstückes Fl.Nr. 182 Gmkg. Jandelsbrunn im Ausmaß von rund 2,94 ha westlich der neuen Kläranlage in Mösing, um die vorliegenden Nachfragen siedlungswilliger Gewerbetreibender befriedigen zu können. Der Grunderwerb ist zwischenzeitlich durchgeführt, die Finanzierung gesichert.

Am 14.10.08 wurde dann der Aufstellungsbeschluss für den erforderlichen Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. Die Planung wurde dem Architekturbüro Ludwig Bauer, Hauzenberg, übertragen, der zur Sitzung bereits einen ansprechenden Planentwurf vorlegen konnte. Die Erschließungsplanung wurde dem IB A. Andorfer, Hauzenberg, übertragen. Die

Erschließungsmaßnahmen sollten nur in dem Umfang durchgeführt werden als diese von siedelnden Betrieben in Anspruch genommen wird. Die Maßnahme erfordert aktive Lärmschutzmaßnahmen, insbesondere nach Südwesten hin; es besteht aber auch beachtliche lärmschutztechnische Vorbelastung zum bestehenden Gewerbegebiet Jandelsbrunn-West

/Rosenaustraße, die entsprechend abgefangen werden muss; ein Schallschutzgutachten ist in Auftrag zu geben.

Wegen des gegebenen Eingriffes in die Natur sind enorme naturschutzrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gefordert nach dem Baugesetzbuch und den Naturschutzgesetzen. Der vorliegende Vorentwurf der Planung vom 13.08.08 wurde vom Gemeinderat mit einigen Änderungen angenommen; Das Verfahren zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung (Behörden, Fachstellen, usw.) wird derzeit durchgeführt. Die Planentwürfe für den Bebauungsplan und die Flächennutzungsplan-Änderung (Deckblatt Nr. 19) können noch bis 17.12.2008 bei der Gemeindeverwaltung, Zi.Nr. 2 (Bauamt, Herr Watzl), eingesehen werden; auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gelegenheit zur Äußerung ist natürlich geboten.

#### **Deckenbauprogramm 2008 – GV-Str. Rosenberg**

Die Gemeindeverbindungsstraße bei Rosenberg (Anwesen Josef Freund) befindet sich teilweise in sehr desolatem Zustand. Der vorgesehene bescheidene Haushaltsansatz von 50.000,- € im heurigen Jahr reicht für die Sanierung dieses Abschnittes mit teilweisem Vollausbau nicht aus. Die vom Tiefbauamt aufgezeigten Einsparungsmöglichkeiten erweisen sich als sehr bescheiden. Es war beabsichtigt, eine beschränkte Ausschreibung für die Maßnahme durchzuführen. Wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit jedoch wurde die Maßnahme auf das kommende Frühjahr verschoben und soll zeitig im Rahmen des neuen Deckenbauprogrammes 2009 ausgeführt werden.

#### **Insolvenz Wohnwagenwerk Knaus Tabbert Group**

Der Vorsitzende gab einen kurzen Situationbericht über den Stand des Insolvenzverfahrens bei der Wohnwagenfirma Knaus Tabbert Group. Er habe die letzten Wochen ständig „unter Strom“ gestanden, war beim Bankengespräch in München im Wirtschaftsministerium zusammen mit Herrn Landrat Lankl von der kommunalpolitischen Seite beteiligt. Der Verlauf dieser Gespräche mit den vier beteiligten Banken mit dem Ziel, einen Übergangskredit zu erwirken, damit die Firma zahlungsfähig bleibt, war deprimierend, es drängt sich die Meinung auf, dass die Bankverantwortlichen vorgefertigte ablehnende Meinungen von sich gaben. So bleibt nur die Hoffnung auf sozialverträgliche weiterführende Lösungen.

Landrat Lankl ist weiter bemüht und strebt ein Gespräch mit dem Konkursverwalter Dr. Jaffè an. Es galt in der Vergangenheit unzählige Anfragen Interessierter, aber auch Neugieriger zu beantworten und dem Medienrummel Parole zu bieten. Aus seiner Sicht steht fest, dass die motivierten Mitarbeiter der Firma keine Schuld am Desaster trifft, das Management jedoch steht in scharfer Kritik.

2. Bürgermeister Autengruber in seiner Eigenschaft als Personalratsvorsitzender der Firma spricht seinen Dank an die Kommunalvertreter, Bürgermeister Wegerbauer und Landrat Lankl aus, die sich sehr engagiert um den Fortbestand der Firma bemüht haben.

Autengruber berichtet von der letzten Sitzung des Gesamtbetriebsrats mit dem Insolvenzbeauftragten Dr. Jaffè aus München. Es stehen alle möglichen Überlegungen im Raume, so evtl. die Schließung von Zweigwerken, in jedem Fall aber wird es Personalabbau geben. Dass es am Werk Jandelsbrunn weiter läuft, davon ist Autengruber voll überzeugt, wenngleich es zu Abstrichen kommen wird und muss. Dass Fehler gemacht wurden ist unbestritten. Durch das Insolvenzverfahren wurden viele Aufträge storniert, derzeit gibt es keine Produktion. Die Löhne der Mitarbeiter sind bis Ende des Jahres aber über das Insolvenzgeld der Arbeitsagentur gesichert. Ziel ist, in dieser Zeit ein Sanierungskonzept zu erstellen und Gespräche mit Investoren voranzubringen. Die Firma verfügt über starke Marken, einen großen Marktanteil und über motivierte Mitarbeiter, die sich voll mit der Firma identifizieren.

Er zeigt sich dankbar für das Engagement der politischen Kräfte vor Ort, ist aber um so enttäuschter über die Gleichgültigkeit, wie man im Wirtschaftsministerium mit den Sorgen und Nöten der Firmenvertreter umgegangen ist.

### **Abgaberechtliche Entlastung von Gewerbebetrieben mit großen Geschoßflächen**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.04.08 dem Antrag eines ortsansässigen Unternehmers besonderes Gehör geschenkt, dessen Ansinnen es ist, abgabenrechtliche Entlastung für Gewerbebetriebe mit großen Geschoßflächen durch Satzungsregelung zu erwirken.

Das Gremium wünschte kompetente Auskunft seitens des Bayer. Gemeindetages über eine entsprechende abgabenrechtliche Einschätzung der Sach- und Rechtslage.

Das entsprechende Antwortschreiben des Bayer. Gemeindetages vom 27.08.08 wird durch den Vorsitzenden verlesen, wonach die Auffassung der Verwaltung geteilt wird, dass eine generelle satzungsmäßige Sonderregelung bezüglich übergroßer Geschoßflächen abgabenrechtlich sehr problematisch ist. Zwar wird bei sehr großen Geschoßflächenveranlagungen vereinzelt die Auffassung vertreten, der Vorteil aus der öffentlichen Einrichtung steige nicht proportional mit der Größe der Einrichtung mit.

Die Situation in Jandelsbrunn zeigt aber, dass die relevante Einstiegsgröße keinesfalls erreicht ist, um im Einzelfall von sachlicher Härte zu sprechen. Es wird bei diesen Größenordnungen zur satzungsmäßigen Veranlagung geraten, um sich

nicht zu einem späteren Zeitpunkt Beanstandungen auszusetzen.

### **Durchführung der Landtags- und Bezirkswahl 2008**

Bürgermeister Wegerbauer spricht den Gemeinderatsmitgliedern und allen sonstigen Helfern, die zur Abwicklung der stattgefundenen Landtags- und Bezirkswahl in den einzelnen Wahlvorständen mitgewirkt haben, seinen Dank aus, ebenfalls der Verwaltung für die vorbildliche Abwicklung, was auch vom Stimmkreisleiter, Herrn Auerbeck in Passau, anerkennend bestätigt wurde.

### **Partnerschaft der ARGE Dreiländereck mit der Stadt Prachatice und die Mikroregion Horni Vltava Boubinsko**

Die Bürgermeister der ARGE Dreiländereck (Gemeinden Grainet, Haidmühle, Hinterschmiding, Jandelsbrunn, Neureichenau und Philippsreut) und der Stadt Prachatice mit den dortigen umliegenden Gemeinden: Brovo Lada, Buk, Horni Vltavice, Kubova Hut, Kvilda, Lenora, Nova Pec, Stozec, Strazny, Vimperk, Volary, Zbytiny, Zelnava gingen eine Partnerschaft ein.

Ziel dieser Partnerschaft ist ein lebhafter Erfahrungs-, Informations- und Gedankenaustausch zwischen den beiden Gebietskörperschaften und der Stadt Prachatiz, ihren Vereinen, den Institutionen, den Schulen, sowie eine fruchtbare Zusammenarbeit auf kulturellem, wirtschaftlichen, sozialen, touristischem und sportlichem Gebiet.

Bürgermeister Wegerbauer stellt die entsprechende Urkunde vom 05.08.08 dem Gremium vor.

### **Förderung der „Tafel“ für Waldkirchen, Jandelsbrunn und Neureichenau**

Mitgl. Wilhelm Gabi informiert das Gremium, dass die für unseren Bereich eingerichtete „Tafel“ immer mehr angenommen wird und immer mehr Leute angewiesen sind auf die kostenlosen Lebensmittel. Herr Götz Max von Waldkirchen als „Motor“ der Tafel sucht Unterstützung auch in Jandelsbrunn in der Form von Lebensmittelgaben aus der Geschäftswelt.

### **Gemeinderatsitzung vom 02.12.2008**

#### **Regelung der Niederschlagswasserbeseitigung in den kanalisierten Ortsteilen Neufang, Poppenreut-Nord und –Süd, sowie Vordereben**

Die Ortskanalisation in den vorstehend genannten Ortsteilen ist bekanntermaßen

weitgehendst abgeschlossen. Es wurde durchwegs eine Trennkanalisation errichtet zur Ableitung ausschließlich des Schmutzwassers. Die Oberflächenwasserbeseitigung ist bislang nicht geregelt – mit Ausnahme der Ortschaft Reichling, wo auf Antrag eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Dorfbewohnern zur Benutzung bestehender sog. Flurbereinigungskanäle getroffen wurde für die Ein- und Ableitung des dortigen Oberflächenwassers.

Entsprechende Bemühungen seitens der betroffenen Siedler obiger Ortsteile sind bislang nicht erkennbar. Die Gemeinde hat demnach zu entscheiden, ob die Oberflächenwasserbeseitigung dort in öffentlicher Weise, d.h. auf der Grundlage geltenden Satzungsrechtes – oder privatrechtlich – auf vertraglicher Grundlage (etwa wie Reichling) geregelt werden soll.

In Reichling, Neufang und Poppenreut-Nord/Süd bestehen unbelüftete Klärweiher und teilweise Rohrleitungen (sog. Flurbereinigungskanäle), die der Aufnahme vorgeklärter Hausabwässer aus den bestehenden Einzelklärgruben der dörflichen Anwesen dienen. Diese Anlagen sollten nunmehr nach Durchführung der Ortskanalisationen Verwendung finden zur Aufnahme und Ableitung des anfallenden Regenwassers, Quellen und Drainagen.

Die bestehenden Kanäle, teils öffentlich, teils privat – sind vorwiegend rechtlich, d.h. dinglich nicht gesichert, was in jedem Fall dringend nachzuholen wäre.

Die bestehenden Erdbecken könnten, falls wasserrechtlich gefordert, als Rückhaltevorrichtung verwendet werden.

Tatsache ist auch, dass sowohl in Neufang, Poppenreut und Reichling Straßenoberflächenwasser mit abzuleiten und dabei zu bedenken ist, dass die Gemeinde als Straßenbaulastträger dadurch anteilmäßig in Mitverantwortung für eine geordnete Regenwasserbeseitigung steht.

Eine nähere Überprüfung des Zustandes der zur Regenwasserableitung zu benutzenden Kanäle ist bislang nicht erfolgt; mit Investitionen zur teilweisen Sanierung ist zu rechnen. Gleichmaßen sind Kosten zu erwarten zur Aufbereitung der bisherigen provisorischen Erdklärbecken zur Regenrückhaltung; insbesondere sind die Becken zu entschlammen.

Nach abgabenrechtlicher Betrachtung seitens der Gemeindeverwaltung handelt es sich um gemeindliche Kanäle, z.B. sog.

Flurbereinigungs- oder Bürgermeisterkanäle, auch Straßenkanäle bzw. gemeindliche Rückhaltebecken, in die künftig Oberflächenwasser ein- und abgeleitet wird. In erster Linie sollten diese Anlagenteile zum Bestandteil der öffentlichen Entwässerungseinrichtung gemacht werden. Für die Ableitung des Regenwassers besteht dann aus der Entwässerungssatzung (EWS) heraus ein Anschluss- und Benutzungszwang für die erschlossenen Grundstücke und löst entsprechende Beitrags- (Grundstücksflächenbeitrag) und Gebührenpflicht aus.

Eine solchermaßen formalisierte Weitergabe von Rechten und Pflichten und zur Verteilung der Kosten auf Satzungsbasis ist nicht zwingend – wenngleich aus Sicht der Verwaltung dringend empfohlen. Wenn alle betroffenen Grundstückseigentümer es mittragen, kann auch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen werden (s. Beispiel Reichling).

Wichtig erscheint der Kostendeckungsgrundsatz. Entstehen aufgrund von Anforderungen, die die Fachbehörden – z.B. im Rahmen der wasserrechtlichen Erlaubnisse, Kosten für die Herstellung der Funktionstüchtigkeit der Kanäle oder Regenrückhaltungen, Einleitungsbauwerke, Unterhalt der Vorfluter, usw., so dürfen diese nicht aus allgemeinen Haushaltsmitteln gedeckt werden. Vielmehr sind die Grundstückseigentümer heranzuziehen, die den Vorteil aus der Anlage ziehen. Hier gilt der Vorrang der besonderen Entgelte (Art. 62 Abs. 2 Nr. 1 GO).

Der Gemeinderat spricht sich sodann dagegen aus, die Oberflächenwasserbeseitigung in den kanalisierten Ortsteilen Neufang und Poppenreut-Süd/-Nord öffentlich zu widmen und in die Entwässerungseinrichtung der Gemeinde aufzunehmen.

Die bislang ausschließlich privat betriebene Abwasseranlage der Dorfgemeinschaft **Vordereben** soll weiterhin zur Ableitung des dortigen Oberflächenwassers in eigener Verantwortung der Dorfgemeinschaft weiterbetrieben werden

Stattdessen soll die Niederschlagswasserbeseitigung ausnahmslos auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in Anlehnung an die Handhabung im Ortsteil Reichling durchzuführen, jedoch unter dem Vorbehalt, dass eine ausschließliche Kostenverteilung für künftige Investitionen und den Unterhalt der Anlagenteile auf die erschlossenen Grundstückseigentümer kostendeckend erfolgt. Kostenanteile für die Straßenentwässerung gehen zu Lasten der

Gemeinde. Besonderer Wert ist zu legen auf gesicherte Zulassung von Neuanschlüssen zu angemessenen Bedingungen.

**Erstellung der Wasserrechtsunterlagen für die Erlaubnisse zur Regenwassereinleitung in Gewässer 3. Ordnung aus den Ortsteilen: Neufang, Poppenreut-Nord/ -Süd Reichling, Wollaberg-Süd - Planungsauftrag**

Am 11.11.2008 hat im Landratsamt, ein Erörterungsgespräch stattgefunden, weil auf Weisung des Ministeriums die wasserrechtliche Behandlung bestehender Einleitungen in Gewässer und die Erfüllung von Auflagen in Bescheiden streng zu kontrollieren sind, nicht zuletzt wegen der durch die Einleitung ausgelösten Abgabepflicht nach dem Abwasserabgabengesetz.

Für die nachstehenden Einleitungen sind schnellstmöglich Anträge zur Duldung vorzulegen. Die wasserrechtlichen Anträge sind im 1. Halbjahr des kommenden Jahres vorzulegen. Ferner sind für alle Einleitungen künftig eigene Erklärungen zur Abwasserabgabepflicht abzugeben; dies betrifft die Ortsteile: - Reichling, Poppenreut-Süd/ - Nord, Neufang, Vordereben. Insgesamt sind künftig 13 Abgabeerklärungen abzugeben.

Die Erstellung der Unterlagen ist sehr aufwändig, die betroffenen Grundstücke, die Einleitungsmengen, befestigten Flächen, Fischereiberechtigten, usw. sind zu ermitteln.

Es wurde Beschluss gefasst, die erforderlichen Duldungsanträge und Wasserrechtsunterlagen termingerecht erstellen zu lassen. Das IB A. Andorfer, Hauzenberg, wurde mit der Aufbereitung der fachplanerischen Maßnahmen beauftragt.

Wir bitten hierzu schon heute um Verständnis und Unterstützung durch die betroffenen Grundstückseigentümer, wenn das gemeindliche Fachpersonal mit einem Vertreter des Ingenieurbüros vor Ort die bestehenden Entwässerungsverhältnisse ermittelt und dokumentiert.

**Antrag der Dorfgemeinschaft Reichling e.V. auf Zinsübernahme zur Fremdfinanzierung der Dorfkapelle**

Mit GR-Beschluss v. 10.06.2008 wurde über den Zuschussantrag der Dorfgemeinschaft Reichling e.V. zum Neubau der Dorfkapelle in Reichling im Zuge der Dorferneuerung beraten und diesen grundsätzlich zugestimmt.

Der Verein benötigt nun zur weiteren Finanzierung des Vorhabens einen Zwischenkredit in Höhe von 25. – 30.000,- € Der Verein sieht sich jedoch nicht im Stande, die Zinsbelastung zu tragen und bittet daher um die Gewährung eines Zinszuschusses.

Der Verein hat bislang 15.- 20.000,- € aus Eigenmitteln aufgebracht. Er wird Zuschüsse erhalten vom Amt für Ländl. Entwicklung (ALE) in Höhe von 20.000,- €; weitere Zuschüsse von den örtlichen Banken und dem Landkreis sind beantragt.

Der Gemeinderat beschloss eine Zinsübernahme ab 1.1.2009 für ein Darlehen in Höhe von bis zu 30.000,- € mit dem Vorbehalt der rechtsaufsichtlichen Genehmigung. Die Zinsübernahme wird zunächst auf drei Jahre begrenzt.

Zusätzlich wird die beantragte Ausfallbürgschaft für die Aufnahme eines Kapitalmarktdarlehens in Höhe von maximal 30.000,- € nach günstigstem Angebot vorbehaltlich der allenfalls erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigung übernommen.

**Wichtige Mitteilung aus dem Landratsamt/Führerscheinstelle**

Ab dem 29.10.08 sind Anträge nur mehr mit **biometrischen Passfotos** zulässig (lt. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) § 21, Abs. 3)!

**Christbaumabfuhr Weihnachten 2007**

Vollständig abgeschmückte Christbäume können nach Weihnachten beim Recyclinghof Jandelsbrunn abgegeben werden. Sie dürfen auch außerhalb der Öffnungszeiten am Zaun abgelegt werden neben dem Eingang.

Die Christbäume werden von der AWG abgeholt und verwertet. Die Anlieferzeiten für die Bevölkerung beginnen am 02.01.09 und enden am 10.01.09.

**Dienst in Verwaltung und Bauhof zum Jahreswechsel**

Das Rathaus ist am 24.12. und 31.12.2008, ferner am Fr., 02.11. und am Mo., 05.01.09 **geschlossen**. Für dringende Angelegenheiten (Passwesen, Standesamt) steht Ihnen Herr Heß zur Verfügung (Tel. 08581/3069).

Der **Bauhof** macht „Betriebsurlaub“ vom 22.12.08 bis 11.01.09, hält nur den Winterdienst aufrecht und ist selbstverständlich in Notsituationen zur Stelle.

In dringenden Fällen rufen Sie BL Reisinger (Handy: 0172/ 770 41 61) oder H. Sommer (Handy: 0162/ 915 13 22) an.

**Fundanzeige:**

**Am 11.10.** wurde auf der Fahrt nach Nürnberg mit der Raiba a. Dreisessel im Bus vom Unternehmen Simon ein **blaues Mäppchen** gefunden. In diesem befindet sich ein **gelber Game Boy**.

**Das bfz-Passau teilt mit:****Chance für Arbeitslose  
Ausbildung zum****1. Akustik-/Trockenbaumonteur**

Dauer: 3 Monate, Schulungsort: Büchlberg,  
Förderung über die Arbeitsagentur bzw.  
Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 26. Januar  
2009

**2. Pflasterer/-Steinsetzer**

Dauer: 3 Monate, Schulungsort: Hutthurm, Förderung  
über die Arbeitsagentur bzw.  
Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 09. 02.09

**3. Baumaschinenführer/in**

Dauer: 3 Monate, Schulungsort: Hutthurm, Förderung  
über die Arbeitsagentur bzw.  
Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 12. 01.09

**4. Zurück ins Berufsleben speziell für Frauen,**

Dauer: 6 Monate, Schulungsort: Passau,  
Förderung über die Arbeitsagentur bzw.  
Arbeitsgemeinschaft möglich,  
Beginn: 2. Februar 2009 (in Teilzeit)

**5. Umschulung zum Konstruktionsmechaniker**

Dauer: 2 Jahre, Schulungsort: Vilshofen,  
Förderung über d. Arbeitsagentur bzw.  
Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 2.März 2009

**6. Altenpflegerfachhelfer**

Dauer: 1 Jahr, Schulungsort: Passau,  
Förderung über die Arbeitsagentur bzw.  
Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: Januar 2009

Bei Interesse: 0851/95625-0 Hr. Angerer, bfz-Passau

**Wohnungsmarkt:**

**Einliegerwohnung in Poppenreut zu vermieten ab  
01.01.2009**, 3 Zi, ca. 65 qm, 250,- € + Nebenkosten  
Tel: 0171/2241480

**Wohnung in Hintereben** zu vermieten  
70 qm, Einbauküche, ZH, Stellplatz.  
Tel. 08581/2560

**Suche** Wohnung im Gemeindebereich Jandelsbrunn  
mit Kinderzimmer und Einbauküche.  
Tel. 0171/8891242

Wer will mitmachen bei der neuen **Krabbel-Gruppe**  
in Jandelsbrunn?  
Ab Geburten 2008  
Tel. 08583/918853 (Festl Alexandra)

**Firma Klaus & Petra Wiese suchen:  
Haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter!**

Infos und Terminvereinbarung unter:  
0049/(0) 8583/ 979650

**Veranstaltungen:**

Wie bereits angekündigt findet am Sonntag,  
**14.12.08 von 14.00 Uhr– ca. 18.00 Uhr ein  
Weihnachtsmarkt in Jandelsbrunn**

unter dem Motto:

„**Die künischen Dörfer feiern Weihnachten**“, statt.  
Ich lade Sie alle herzlich ein diese Veranstaltung in  
der Weihnachtszeit zahlreich zu besuchen.

Den Machern des 1. Jandelsbrunner  
Weihnachtsmarktes möchte ich an dieser Stelle für  
deren besonderes Engagement herzlich danken  
(siehe Beilage in diesem Dorfboten).

**Voranzeige:****Faschingzug in Hintereben**

Am 22.2.09, ab 13.00 Uhr wird in Hintereben wieder  
ein Faschingzug durchgeführt durch FFW  
Hintereben. Haben Sie Lust mitzumachen, melden  
Sie sich bei

Plank Josef: Tel. 08581/3476 oder  
Spannbauer Jürgen: Tel. 08581/920 493

**Generalversammlung des SKV-  
Wollaberg/Jandelsbrunn**

**am Freitag, 26.12.2008.**

Beginn nach dem Gottesdienst im Vereinslokal.

**Die BBV-Geschäftsstellen sind LSV-  
Verwaltungsstellen teilt mit:**

alle Geschäftsstellen des Bayerischen  
Bauernverbands sind auch Verwaltungsstellen der  
Landwirtschaftlichen Sozialversicherung (LSV). Das  
bedeutet, dass wir in allen Bereichen der LSV wie  
Alterskasse, Krankenkasse, Pflegekasse und  
Berufsgenossenschaft kostenlos beraten. Alle  
Formulare in Bezug auf die oben genannten Bereiche  
sind bei uns erhältlich und auch bei Antragstellungen,  
wie zum Beispiel Rentenanspruch, sind wir gerne  
behilflich.

Wir stellen immer wieder fest, dass viele Landwirte  
und Nebenerwerbslandwirte nicht wissen, dass wir  
auch Anlaufstelle bei sozialversicherungsrechtlichen  
Angelegenheiten sind. Wir würden uns deshalb  
freuen, wenn sie Fragen in Bezug auf die LSV direkt  
an uns weitergeben, oder die jeweiligen Personen zu  
uns schicken.

Wir beraten Sie gern!

**Fundierte Beratung und Hilfe bei;**

<p>Landwirtschaftlicher Krankenkasse                  Landwirtschaftlicher Pflegekasse                  Landwirtschaftlicher Alterskasse                  Landwirtschaftlicher Berufsgenossenschaft  <b><u>Geschäftsstelle des Bayerischen Bauernverbandes:</u></b>                  (Sozialrecht allgemein, Hofübergaben, Abfassung von Pachtverträgen, Nachbarrecht, Agrarförderung (Mehrfachantrag), Übertragung Zahlungsansprüche, Dieselantrag, Nährstoffvergleiche, usw.)                  Für Anfragen und Termine:                  BSV-Geschäftsstelle Freyung, Bahnhofstraße 5, 94078 Freyung Tel.: 08551/910-480                  (Wir bitten grundsätzlich um telefonische Anmeldung!)</p> <hr/> <p><b><u>Bäuerin als Unternehmerin des Jahres 2008</u></b>  <b><u>Fachtagung für land- und hauswirtschaftliche Unternehmerinnen:</u></b>  <b><u>Auszeichnung der Preisträgerinnen</u></b>                  immer mehr Frauen im ländlichen Raum profilieren sich mit Können, innovativen Ideen, Mut und Weitsicht als land- und hauswirtschaftliche Unternehmerinnen.                  Herausragende unternehmerische Initiativen, verbunden mit hohem persönlichen Engagement hat der Herr Staatsminister Helmut Brunner im Rahmen der Prämierung der „Bäuerin als Unternehmerin des Jahres 2008“ am 19.11.08 gewürdigt.                  Aus unserer Gemeinde sind dabei die „Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe „Höpfel-Hof“ und „Rohrhof“ als Mitglieder bei der Gruppierung „Traumhöfe“; erstmals wird heuer auch eine Gruppierung prämiert.</p> <p>Die Gemeinde gratuliert                  Frau Höpfel Marianne, Pfifferhof und                  Frau Gabi Jakob, Rohrhof zu dieser Auszeichnung.</p> <hr/> <div style="text-align: center;">  </div> <p><b><u>Veranstaltungskalender 2008/2009</u></b>  <b><u>Teil 2</u></b></p>		
	06.01.2009	<b>FFW Hintereben,</b> Jahreshauptversammlung nach dem Gottesdienst
	07.01.2009 14.00 Uhr	<b>Frauenkreis Hintereben,</b> Messe im Pfarrheim, Bewirtung Frauenkreis
	10.01.2009 19.00 Uhr	<b>Feuerwehr Jandelsbrunn,</b> Generalversammlung im Unterraum
	13.01.2009 14.00 Uhr	<b>Altclub Jandelsbrunn,</b> Künische Bläser mit Carola Pöschl
	17.01.2009 20.00 Uhr	Siegerehrung vom <b>Bürgerschießen</b>
	20.01.2009 19.30 Uhr	<b>Gartenbauverein Jandelsbrunn -</b> Jahreshauptversammlung im Theatersaal
	24.01.2009 19.30 Uhr	<b>Frauenbund Wollaberg</b> Faschingsball mit Tomubla und lustigen Einlagen im GH Lichenauer, Musik: "Midlife-Power"
	31.01.2009 19.00 Uhr	<b>Sportverein Jandelsbrunn,</b> Preisschafkopfen Sportheim
		<b>Februar</b>
	07.02.2009 20.00 Uhr	<b>Sportverein Hintereben,</b> Faschingsball, GH Bauer
	14.02.2009 19.30 Uhr	<b>Sportverein Jandelsbrunn,</b> Sportlerball Restaurant am See Erlauzwiesel Partyband Bayernpower
	14.02.2009 19.30 Uhr	<b>Pfarrball</b> im Unterraum in Jandelsbrunn
	14.02.2009 19.30 Uhr	<b>Feuerwehr Hintereben</b> und Frauenkreis Hintereben gemeinsamer Faschingsball im GH Bauer
18.02.2009 14.00 Uhr	(diesmal Mittwoch) <b>Altclub</b> Jandelsbrunn Faschingskränzchen mit Eckert Hans	
19.02.2009 19.30 Uhr	Gasthaus Schmöller Angelika, Hofstüberl, <b>Hausball</b> mit zünftiger Musik	
19.02.2009 19.00 Uhr	<b>Unsinniger Donnerstag`s Ball</b> mit dem Stammtisch Wurzelbuam im Gasthaus Fesl, Wollaberg Musik: Müller Buam	
05.01.2009	Beginn <b>des Bürgerschießens vom 05.01. bis 11.01.09</b> Montag bis Donnerstag nach Anmeldung, Dienstag ab 14.00 Uhr Freitag und Samstag ab 19.00 Uhr und Sonntag ab 14.00 Uhr Anmeldung: Wilhelm Josef Tel. 08583/707 Siegerehrung am 17.01.09	
06.01.2009	<b>Feuerwehr Wollaberg</b> Jahreshauptversammlung nach dem Gottesdienst, GH Lichenauer	

21.02.2009 19.30 Uhr	<b>Feuerwehr Jandelsbrunn,</b> Feuerwehrrball GH Bauer, Hintereben,	27.03.2009 19.30 Uhr	<b>Theater</b> in der alten Schule
23.02.2009 19.30 Uhr	<b>Rosenmontagsball</b> Feuerwehr Wollaberg, GH Lichtenauer Wollaberg	28.03.2009 19.30 Uhr	<b>Theater</b> in der alten Schule
24.02.2009 14.00 Uhr	Gasthaus Schmöller Angelika, Hofstüberl, <b>Kaffeekränzchen</b> mit lustigen Einlagen,	28.03.2009 20.00 Uhr	Sportverein Jandelsbrunn, <b>Generalversammlung</b> im Sportheim
25.02.2009 ganztägig	<b>Fischessen</b> im Gasthaus Kerber	29.03.2009 19.30 Uhr	<b>Theater</b> in der alten Schule
27.02.2009 20.00 Uhr	<b>Generalversammlung</b> Volkstanzgruppe Hintereben, GH Bauer	12.04.2009 19.30 Uhr	<b>Feuerwehr Heindlschlag,</b> Ostersonntagsball im Restaurant am See mit den „Kaiserspatzn“
28.02.2009 13.30 Uhr	<b>KAB</b> Preisschafkopfen im GH Fesl, Wollaberg		<b>April</b>
28.02.2009	<b>Ganztägiger Landfrauentag</b> in Pfarrkirchen unter dem Motto "Mit Mut in die Zukunft" Abfahrtstermin wird noch bekannt gegeben	14.04.2009	<b>Altclub Jandelsbrunn,</b> Altentag, Fahrt nach Bischofsmais, Näheres wird bekannt gegeben.
28.02.2009 19.30 Uhr	<b>FFW Heindlschlag,</b> Generalversammlung GH Kohout		<b>Mai</b>
	<b>März</b>	01.- 3. Mai.	<b>Ausflug vom Gartenbauverein</b> Jandelsbrunn
04.03.2009 14.00 Uhr	<b>Kreuzwegandacht</b> im Pfarrheim Hintereben Bewirtung Frauenkreis	09.05.2009 von 9.00 - 11.00 Uhr	<b>Gartenbauverein Jandelsbrunn,</b> Pflanzentauschbörse vor der alten Schule
06.03.2009 19.00 Uhr	<b>Rehessen</b> in Sonnen, GH Andorfer	09.05.2009 19.00 Uhr	<b>Frauenbund und Gartenbauverein</b> <b>Jandelsbrunn</b> im Unterraum „Tanz im Mai" mit der Kapelle "La Katastrophenität"
06.03.08 19.30 Uhr	<b>Caritas-Kindergarten</b> <b>Schafkopfturnier</b> im Hofstüberl, Poppenreut	09.05.2009 14.00 Uhr	<b>Altclub Jandelsbrunn,</b> Maiandacht mit dem Männerchor Wollaberg
07.03.2009 19.30 Uhr	<b>FFW Hintereben</b> Kameradschaftsabend GH Bauer	15.05.2009 14.00 Uhr	<b>Nacht der offenen Kirchentür</b> in Passau - Näheres wird noch bekannt gegeben
14.03.2009 19.30 Uhr	<b>Theater</b> in der alten Schule – Premiere		
14.03.2009 13.30 Uhr	<b>Preisdeiland</b> des Stammtisch Wurzelbaum im Gasthaus Fesl Wollaberg		
17.03.2009 14.00 Uhr	<b>Altclub Jandelsbrunn,</b> Kreuzweg mit Beichtgelegenheit, anschl. Beichtsuppe		
20.03.2009 19.30 Uhr	<b>Theater</b> in der alten Schule		
21.03.2009 19.30 Uhr	<b>Theater</b> in der alten Schule		
22.03.2009 14.00 Uhr	<b>Theater</b> in der alten Schule		

